Dienstag, 1/2. 1898

Liebe Mamma.

Sonntag konnte ich nicht schreiben weil ich noch nicht wohl genug war, ich liege nämlich seit 8 Tagen im Bett. Aber erschrecke nicht, es geht mir jetzt schon viel besser. Sei nicht ärgerlich wegen der Schrift im Bette sitzend ist es schwer schön zu schreiben. Am letzten Tag wo du hier warst, war mir schon gar nicht wohl es wurde mir zwar bald besser, aber ganz gut war es doch nicht geworden. Vor 8 Tagen gieng ich zum Herrn Doctor um zu fragen was das sei, und um ein Mittel zu bitten. Ich kam gleich in das Bett und man sagte mir es sei / Bauchfellanreizung. Seit [...] liege ich hier. Ich habe immer kalte Umschläge am Unterleib und hatte in Anfang oft große Schmerzen. Jetzt aber geht es mir wieder ziemlich gut, und hoffe nach 4 oder 5 Tagen aufstehen zu können; jetzt vergehen oft Stunden ohne starken Schmerzen und da finde ich mich ganz wohl. Hier in der Infermerie ist es die Schmerzen abgesehen sehr angenehm, ich darf lesen, ich darf spielen, ich darf mit dem andern der hier ist reden zu essen bekomme ich in der Frühe ein Glas Kafee zu Mittag Suppe und Hasenbraten mit irgend einer Fruchtzuspeise oder Befs steaks alles sehr gutgekocht und jedesmal Wein dazu. Zur Jause bekomme ich Wein und zwei oder drei Stücke bäckerei; abends bitte ich immer selber dass man mir nichts gebe weil ich nie apetit habe. / [Mir ist] nur Angst wegen der [Studien], weil ich da zwei Wochen beinahe zurückbleibe. Ich bitte um entschuldigung wenn ich so miserabel in jeder Beziehung schreibe aber ich kanns jetzt wirklich nicht besser. Sonntag werde ich wahrscheinlich wieder schön schreiben können. Jetzt schliese ich Einen Handkuss dem lieben Papa und dich küsst

Konrad.